

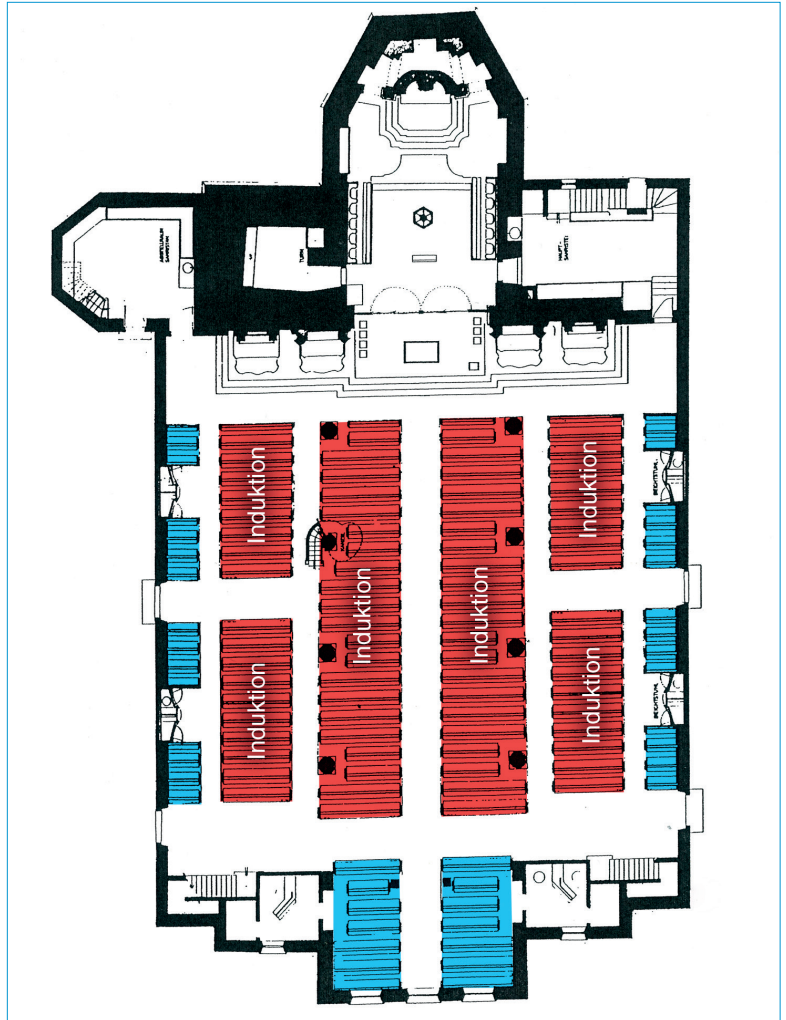
Hörschlaufe für mehr Hörverständnis

Seit 2015 ist in der Pfarrkirche St. Georg Sursee eine induktive Höranlage in Betrieb. Die Hörschlaufe ist im ganzen Mittelschiff sowie rechts und links in den beiden Seitenschiffen vorne und hinten verlegt (im Schema rot markiert), nicht hinten im «Schluck» unter der Empore und bei den kleinen Aussenbänken den Wänden entlang.

Eine induktive Höranlage überträgt Sprache und Musik über ein Magnetfeld direkt an ein Hörgerät, in welches eine Telefon- oder Induktionsspule eingebaut sein muss. Dadurch können Tonsignale für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung störungsfrei und verstärkt direkt aufs Ohr empfangen werden.

Hörgenuss und Hörverständnis

Wie Paul Jehle, Vorstandsmitglied von pro auditio sursee, Verein für Menschen mit Hörproblemen, im neuen Magazin ausführt, bringt diese Hörtechnologie sehr viel Hörgenuss und Hörverständnis. «Ich wünsche mir, dass alle Hörgeräte-käufer/-innen von ihrem Akustiker über diese Technologie aufgeklärt werden.» Und weiter: «Die Tendenz geht zu immer kleineren Hörsystemen. Da hat die Induktionsspule keinen Platz mehr. Der drahtlose Empfang ist jedoch für diejenigen, die im Hörgerät/CL eine eingebaute Induktionsspule (T-Spule) haben, ohne Zusatzgeräte möglich». Fragen beantwortet pro auditio sursee gerne: www.pro-auditio-sursee.ch, info@pro-auditio-sursee.ch



Der Grundriss der Pfarrkirche Sursee zeigt, dass im Mittelschiff und im grossen rechten und linken Seitenschiff vorne und hinten (alles rot markiert) eine induktive Höranlage vorhanden ist. Nur im hintersten Teil («Schluck») und bei den kleinen Aussenbänken den Wänden entlang (blau markiert) ist die Hörschlaufe nicht verlegt.

Induktion beim Gottesdienst in der Stadthalle

Beim Festgottesdienst zur Errichtung des Pastoralraumes Region Sursee mit Bischof Felix Gmür am Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr, in der Stadthalle Sursee ist eine Induktion vorhanden. Somit können alle mit Hörbeeinträchtigung Wort und Ton gut mitverfolgen.

Übrigens: Im neuen Pfarreizentrum auf dem Vierherrenplatz in Sursee ist eine induktive Höranlage geplant. Das Behindertengleichstellungsgesetz verlangt, dass bei Neubauten von öffentlichen Bauten eine Höranlage eingebaut werden muss.



Diese Schilder weisen in der Pfarrkirche Sursee auf die induktive Höranlage hin.

Georges Achermann